Outplacer (m./w./d.)

BERUFSBESCHREIBUNG

Arbeitsverhältnisse auf Lebenszeit sind heute eher die Ausnahme. Einerseits wechseln Arbeitnehmer*innen aus eigenem Wunsch und im Zuge von Neuorientierung und Karriereplanung ihre Beschäftigungsverhältnisse, andererseits kommt es aber auch oft zu Freisetzungen aufgrund von Rationalisierungen, Neustrukturierungen, Zusammenschlüssen usw. in den Unternehmen. Angespannte Wirtschaftslagen können Arbeitnehmer*innen in schwierige Lagen bringen, in der sie mitunter ihre Arbeitsstelle verlieren. Mit Hilfe der Outplacement-Beratung soll dieser Freisetzungsprozess so gestaltet werden, dass für die Arbeitnehmer*innen der Übergang in eine neue Beschäftigung ermöglicht bzw. erleichtert und für die Arbeitgeber die Freisetzung möglichst konfliktfrei und effizient abgewickelt wird.

Outplacer (m./w./d.) sind für Unternehmen aller Branchen tätig. Sie beraten sowohl die betroffenen Arbeitnehmer*innen als auch die Arbeitgeber*innen. Sie erstellen für das Unternehmen Strategien für eine geordnete Freisetzung und erarbeiten Sozialpläne. Gemeinsam mit den Arbeitnehmer*innen entwickeln sie Bewerbungsstrategien und helfen bei der Suche nach einem zum beruflichen und persönlichen Profil des/der Arbeitnehmer*in passenden Unternehmen. Outplacer (m./w./d.) stellen sich auf die Bedürfnisse ihrer Kundinnen und Kunden ein und entwickeln entsprechende Strategien.

Outplacer (m./w./d.) beschränken sich nicht auf eine reine Vermittlungstätigkeit, sondern übernehmen darüber hinausgehende Beratungs- und Coachingaufgaben. Sie vereinbaren Beratungsziele, erarbeiten mit den Betroffenen ihr Qualifikationsprofil, analysieren Qualifikationslücken und Möglichkeiten diese zu schließen, unterstützen bei der Stellenrecherche und Kontaktknüpfung, führen Bewerbungstrainings durch und beraten beim Abschluss neuer Arbeitsverträge. Darüber hinaus bieten sie vielfache mentale Unterstützung in Krisensituationen.

Ausbildung

Eine spezielle Ausbildung für Outplacer (m./w./d.) gibt es derzeit in Österreich nicht. Viele Personen, die im Outplacement tätig sind, bringen Erfahrung aus den Bereichen Management oder Personal mit, andere haben Erfahrung als Coach (m./w./d.), Trainer*in, Therapeut*in, Pädagoge/Pädagogin, Sozialarbeiter*in oder Psychologe/Psychologin. Daher bieten Ausbildung in diesen Bereichen gute Einstiegsmöglichkeiten für diese Tätigkeit.

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft